

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
27. FEBRUAR 1940

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 688660

KLASSE **57a** GRUPPE 9₁₀

P 76177 IX a/57 a



Gerhard Pohl in Braunschweig



ist als Erfinder genannt worden.

Voigtländer & Sohn Akt.-Ges. in Braunschweig

Reflexkamera

Patentiert im Deutschen Reiche vom 3. November 1937 ab

Patenterteilung bekanntgemacht am 8. Februar 1940

Voigtländer & Sohn Akt.-Ges. in Braunschweig

Reflexkamera

Patentiert im Deutschen Reiche vom 3. November 1937 ab

Patenterteilung bekanntgemacht am 8. Februar 1940

Die Erfindung bezieht sich auf solche Reflexkameras, die außer dem Spiegel in der Kamera noch über einen zweiten über der Mattscheibe angebrachten Spiegel verfügen. Dieser weitere Spiegel dient, je nach der Bauart der Kamera, entweder zur Beobachtung des Mattscheibenbildes oder als Sucherspiegel für einen Aufsichtssucher. Es ist auch bekannt, den genannten zweiten Spiegel umlegbar anzubringen, so daß man nach der auf der Mattscheibe erfolgten Einstellung diesen Spiegel umlegen und durch den Durchsichtssucher oder in dem Aufsichtssucher das Objekt weiter beobachten kann.

Dem Bekannten gegenüber besteht die Erfindung im wesentlichen darin, daß der zweite über der Mattscheibe befindliche Spiegel mit dem Spiegel in der Kamera derart gekuppelt ist, daß die Reflexkamera beim Heben des Reflexspiegels selbsttätig in eine Kamera mit Durchsichtssucher verwandelt wird.

In der Zeichnung sind zwei Ausführungsbeispiele der Erfindung dargestellt.

Abb. 1 zeigt ein Ausführungsbeispiel, bei dem der Sucher als Durchblickssucher ausgebildet ist. Beide Spiegel sind zur Mattscheibenbeobachtung heruntergelassen.

Abb. 2 zeigt dasselbe Ausführungsbeispiel im umgeschalteten Zustande. Durch Herunterdrücken des Umschaltknopfes 1 wurde durch das Nockenrad 2 der Mattscheibenbeobachtungsspiegel 3 und durch die Zugstange 4 auch gleichzeitig der Spiegel 5 in der Kamera gehoben. Das Bild wird jetzt beim Öffnen des Verschlusses auf den Schichtträger 6 projiziert. Der Blick durch den Durchsichtssucher ist frei geworden. Die Mattscheibenlupe 7 dient nun als Sucherokular.

Abb. 3 zeigt ein zweites Ausführungsbeispiel, das mit einem Aufsichtssucher ausgerüstet ist. Während der Spiegel 5 in der Kamera zur Einstellung heruntergelassen wurde, ist der Sucherspiegel 8 so umgelegt, daß das Bild durch die Mattscheibenlupe 7 beobachtet werden kann.

Abb. 4 zeigt das zweite Ausführungsbeispiel in Aufnahmestellung. Durch das Heben des

Spiegels 5 in der Kamera wurde über das Zahnradgetriebe 9 der Sucherspiegel 8 so umgelegt, daß das Bild jetzt in dem Aufsichtssucher beobachtet werden kann, wobei jetzt wieder die Mattscheibenlupe 7 als Sucherokular dient.

Hierdurch werden folgende Vorteile erreicht: Zur Verwandlung der Reflexkamera in eine Sucherkamera oder umgekehrt genügt ein einziger Handgriff, durch den der Kameraspiegel angehoben und gleichzeitig der Sucher selbsttätig in die Gebrauchsstellung gebracht wird. Bei Verwendung der Kamera als Reflexkamera macht sich die Spiegelererschütterung nicht störend bemerkbar, da sich eine Kupplung des Kameraspiegels mit dem Verschuß erübrigt. Die Aufnahmebereitschaft wird hierbei durch die erfindungsgemäße Anordnung insofern nicht beeinträchtigt, da man bei hochgeklapptem Kameraspiegel das Aufnahmeobjekt weiter in dem Sucher beobachten oder verfolgen kann, ohne die Kamera abzusetzen.

Die Erfindung läßt sich bei Reflexkameras für Einzelaufnahmen und auch bei solchen für Reihenaufnahmen anwenden.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Reflexkamera für Einzel- oder Reihenaufnahmen mit einem über der Mattscheibe angebrachten Mattscheibenbeobachtungsspiegel, dadurch gekennzeichnet, daß der Mattscheibenbeobachtungsspiegel (3, 8) mit dem Reflexspiegel (5) in der Kamera mittels einer Zugstange (4), einem Zahnradgetriebe (9), einem Zugseil o. dgl. derart gekuppelt ist, daß sich beim Heben des Reflexspiegels (5) der Mattscheibenbeobachtungsspiegel (3, 8) selbsttätig umlegt und so den Blick durch einen Durchsichtssucher oder in einen Aufsichtssucher freigibt.

2. Reflexkamera nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Mattscheibenlupe (7) so angebracht ist, daß sie in dem zur Sucherkamera umgeschalteten Zustand der Kamera als Sucherokular dient.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

